

# Junge Talente – Wissenschaft und Musik

**Donnerstag, 6. Oktober 2011, 16.30 Uhr**

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Nord  
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt, Aula,  
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1,  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

**Künstlerische Leitung**  
Professor Dr. Saule Tatubaeva

## Veranstaltungsort

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Nord  
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt, Aula,  
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
Auskünfte 0721 608-22861

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Förderverein  
wird gebeten (am Ausgang).

## Zum Vormerken

Nächste Termine der Reihe  
Junge Talente – Wissenschaft und Musik:

Campus Süd:  
Studentisches Kulturzentrum im Studentenhaus,  
Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe  
Mittwoch, 19. Oktober 2011

Campus Nord:  
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt,  
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1,  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
Donnerstag, 3. November 2011

WISSENSCHAFTLICHER VORTRAG UND  
KONZERT AM CAMPUS NORD





## Begrüßung

Professor Dr. Saule Tatubaeva  
Hochschule für Musik Karlsruhe

## Programm

### Wissenschaftlicher Vortrag

Strukturelle Untersuchung eines bakteriellen Transportsystems  
Christina Gottselig, Institut für Biologische Grenzflächen 2

### Musikalische Darbietung

- Johann Nepomuk Hummel      Adagio, Thema und Variationen op. 102  
(1778 – 1837)
- Johann Wenzel Kalliwoda      Morceau de Salon für Oboe und Klavier  
(1801 – 1866)
- Gabriel Fauré                      Berceuse für Oboe und Klavier  
(1845 – 1866)
- Amilcare Ponchielli              Capriccio  
(1834 – 1883)
- Antonio Pasculli                  Omaggio a Bellini für Englisch Horn  
(1842 – 1924)                      und Klavier

*Reimi Matsuda, Klavier*  
*Petar Hristov, Oboe*

Anschließend Sektempfang

## Christina Gottselig (Diplom-Biologin)

Christina Gottselig, Jahrgang 1984, studierte – nach dem Abitur am Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium in Freudenstadt – Biologie am Karlsruher Institut für Technologie. Ihre Diplomarbeit schrieb sie am Lehrstuhl Biochemie des Instituts für Organische Chemie des KIT in der BioNMR Gruppe von Professor Dr. Anne S. Ulrich. Im Jahr 2010 erhielt sie ihr Diplom mit Auszeichnung. Seit September 2010 schreibt sie eine Doktorarbeit am Institut für Biologische Grenzflächen 2 des KIT, weiterhin unter Anleitung von Anne S. Ulrich. Christina Gottselig wurde in das Doktorandenprogramm „BioInterfaces International Graduate School“ aufgenommen. Im Mai 2011 erhielt sie vom Soroptimist Club Karlsruhe den Erna-Scheffler-Förderpreis für ihre Diplomarbeit.

## Reimi Matsuda (Klavier)

Reimi Matsuda, 1979 in Aichi, Japan geboren, erhielt ihren ersten Klavierunterricht bei Eri Kobayashi und später bei Tae Sakai. 1994 bis 2001 studierte sie an der Musikuniversität in Tokyo bei Professor Katsuko Miura und Faru Izumi Sohma. Im selben Jahr nahm sie Unterricht bei Professor Viktor Teufelmayr und wechselte später an die Universität für Musik und Darstellende Kunst nach Graz zu Professor Eugen Jacob. 2002 war sie Preisträgerin beim Kammermusikfestival Austria „Allegro vivo“. 2005 bekam sie den Sonderpreis beim Europäischen Kammermusik-Wettbewerb. 2003 bis 2005 studierte sie Solo-Klavier an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Professor Olga Rissin-Morenova und Professor Dr. Saule Tatubaeva (Kammermusik). 2005 schloss sie ihr Studium mit Auszeichnung ab. 2005 bis 2007 studierte sie Kammermusik bei Saule Tatubaeva und schloss im Sommer 2007 mit Auszeichnung ab. 2007 erhielt sie den ersten Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Bari, Italien. 2008 bis 2010 studierte sie Instrumentalkorrepetition an der Hochschule für Musik Mannheim. Seit 2005 ist sie als Bläserkorrepetitorin an der Hochschule für Musik Karlsruhe tätig.

## Petar Hristov (Oboe)

Petar Hristov wurde 1979 in Dobrich, Bulgarien geboren. Er studierte an der Staatsmusikakademie „Pantscho Vladigerov“, Sofia, in der Oboenklasse von Professor Georgi Zhelyazov, an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen, an der Musikhochschule Lübeck bei Professor Diethelm Jonas und in der Solistenklasse von Professor Thomas Indermühle sowie in der Kammermusikklasse von Professor Wolfgang Meyer an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Petar Hristov erhielt zahlreiche Preise, darunter 1998 den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb „Svetoslav Obretenov“ in Provadia, Bulgarien, 2005 den 3. Preis beim 3. Internationalen Wettbewerb „Giuseppe Tomassini“ in Petritoli, Italien, den 3. Preis beim Richard-Lauschmann Wettbewerb in Mannheim, den 2. Preis beim Dr. Büttner Wettbewerb in Karlsruhe, 2006 den 1. Preis beim 9. Concorso Internazionale di Musica da camera in Bari, Italien, 2007 den 1. Preis beim Schloss Waldthausen-Wettbewerb des SWR und Landesmusikrates Rheinland Pfalz, 2008 den 1. Preis beim 3. Internationalem Wettbewerb „Giuseppe Ferlendis“ in Adrara San Martino, Italien. Ferner erhielt er Auszeichnungen 2007 bei der IDRS Fernand Gillet Competition for Oboe in Ithaca/New York, USA, beim Internationalen Kammermusikwettbewerb „Gaetano Zinetti“ in Verona, Italien und 2008 beim 60. Internationalen Musikwettbewerb „Prager Frühling“. Als Solist spielte Petar Hristov mit der Baden-Badener Philharmonie, der Sinfonietta Köln, dem Münchner Kammerorchester, den Warner Philharmonikern und war Orchestermitglied im Sinfonieorchester des Bulgarischen Nationalen Rundfunks, an der Bulgarischen Nationaloper Sofia sowie bei der Jungen Deutschen Philharmonie.